

**Zeitschrift:** Arbido-B : Bulletin  
**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Archivare; Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation  
**Band:** 3 (1988)  
**Heft:** 2  
  
**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Wyss, Edmond G.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

\*\*\*\*\*  
**Editorial**  
\*\*\*\*\*

Vor 50 Jahren hat das Schweizervolk in einer Abstimmung das Romanische zur vierten Landessprache erklärt. Einige Jahre vorher, nämlich bereits 1919, hatten einige weitsichtige Romanen die Lia Rumantscha gegründet, welche sich als Dachorganisation für die Förderung der fünf rätoromanischen Idiome (Sursilvan, Sutsilvan, Surmiran, Puter und Valader) sehr eingesetzt hat.

Im Bibliothekswesen des Kantons Graubünden hat sich in den letzten Jahren vieles entwickelt.

Und so möchte ARBIDO einen kleinen Beitrag zur Erhaltung der vierten Landessprache leisten, indem wir die drei Fachvereinigungen auch in rätoromanischer Sprache auf den Titelblättern aufführen.

Edmond G. Wyss

**Who is who der  
VSA / VSB / SVD**

Die folgende **Berichtigung** der Ausgabe vom 1. September 1987 ist auf Seite 7 der Broschüre vorzunehmen. Sie betrifft: **Groupe régional Neuchâtel - Fribourg - Jura - Berne francophone**. Der Präsident ist nicht mehr M. Pierre Bridel, sondern:

M. René Guye  
Bibliothèque de sciences économiques  
et sociales  
Université de Neuchâtel  
Pierre-à-Mazel 7  
2000 Neuchâtel - Tel. 038 25 72 05

\*\*\*\*\*  
**Mitteilungen VSA - Communications de l'AAS**  
\*\*\*\*\*

**Aus dem VSA-Vorstand**

An seiner Sitzung am 27. Januar 1988 beschäftigte sich der VSA-Vorstand u.a. mit folgenden Geschäften:

- Neue Papiere der **Koordinationskommission** zu den Themenbereichen Lebensmittelkontrolle, Arbeitslosenkassen sowie den Konferenzen der kantonalen Fürsorge- bzw. Energiedirektoren: Der Vorstand verdankt die Arbeit der Koordinationskommission und gibt den Papieren seine Zustimmung.
- Gegenseitige Oeffnung der **Bildungsveranstaltungen der VSA und der VSB**: Der Präsident der VSA wird dem Präsidenten der VSB schreiben und ihn bitten, die von der VSB organisierten Kurse entsprechend der Abmachung von 1983 expressis verbis für VSA-Mitglieder zu öffnen.
- **Vorstandswahlen 1990**: Im Hinblick auf die vier 1990 aus dem Vorstand ausscheidenden Mitglieder diskutiert der Vorstand mögliche Nachfolge-Kandidaten. Grundsätzlich wird in Betracht gezogen, einen weiteren Vertreter der Stadtarchive sowie einen Vertreter des Tessins zur Wahl in den Vorstand vorzuschlagen; weitere Abklärungen sollen

rechtzeitig erfolgen, um einen reibungslosen Uebergang vom alten auf den neuen Präsidenten zu gewährleisten.

- Erforschung **schweizergeschichtlicher Quellen in ausländischen Archiven**: Die bereits in Karlsruhe geleistete Arbeit soll fortgesetzt werden, beispielsweise in Turin; dazu sollte eine gemeinsame Kommission von VSA und AGGS eingesetzt werden.

F.L.

\*

**Treffen der Arbeitsgruppe "EDV im Archiv"**

In keinem anderen schweizerischen Archiv wird derzeit der Einsatz der EDV so vielseitig geplant wie im Bundesarchiv. Die Arbeitsgruppe "EDV im Archiv" nahm dies zum Anlass, ihr zweites Treffen am 17. November 1987 in Bern durchzuführen.

Der stellvertretende Direktor des Bundesarchivs, Dr. Christoph Graf, orientierte im Eingangsreferat über die Entwicklung und Konzeption der Anwendung der EDV im Bundesarchiv (BAR). Hugo Caduff stellte das Gesamtprojekt EDIBAR, vor, das als "interaktives Informationssystem